



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 1993

---

**Faszination Glas : historisches und modernes Glas aus der Tschechischen  
Republik : Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur, 8. Mai bis 4. Juli  
1993**

von Orelli-Messerli, Barbara ; Hobi, Fritz

**Abstract:** Die Sammlung des Kunstgewerbemuseums Winterthur enthält neben Schmiedeeisen, Zinn, Textilien und Keramik auch historisches und zeitgenössisches Glas. Insbesondere die letzte Kategorie konnte durch eine private Schenkung zu Beginn der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts bedeutend erweitert werden. Einen Schwerpunkt bildeten dabei böhmische Gläser des 19. Jahrhunderts. Ausgehend von dieser Schenkung wurde das Kunstgewerbemuseum Prag angefragt, diese Gläser durch Objekte aus der eigenen Sammlung zu ergänzen. Mit dieser Ausstellung mit Leihgaben des Kunstgewerbemuseums Prag kann gezeigt werden, dass die qualitativ hochstehende Glasherstellung in Böhmen auf eine lange Tradition zurückblicken kann, die bis ins Mittelalter reicht.

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-76821>

Monograph

Published Version

Originally published at:

von Orelli-Messerli, Barbara; Hobi, Fritz (1993). Faszination Glas : historisches und modernes Glas aus der Tschechischen Republik : Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur, 8. Mai bis 4. Juli 1993. Zürich, Switzerland: Gewerbemuseum Winterthur.

See discussions, stats, and author profiles for this publication at: <https://www.researchgate.net/publication/280703774>

# Faszination Glas. Historisches und modernes Glas aus der Tschechischen Republik

Book · January 1993

CITATIONS

0

READS

5

2 authors, including:



[Barbara von Orelli-Messerli](#)

University of Zurich

54 PUBLICATIONS 7 CITATIONS

[SEE PROFILE](#)

Some of the authors of this publication are also working on these related projects:



Ein Dialog der Künste - A Dialogue of the Arts [View project](#)



Gottfried Semper's Dresden Synagogue (1838/1840) [View project](#)



# Faszination Glas



ETHICS ETH-BIB



00100001453620



# Faszination Glas

Historisches und modernes Glas  
aus der Tschechischen Republik

Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur  
Kirchplatz 14, 8400 Winterthur

8. Mai bis 4. Juli 1993

## GRUSSWÖRTE

Die Novemberrevolution im Jahre 1989 - blicken wir nach mehr als drei Jahren noch einmal kurz zurück - eröffnete in der damaligen Tschechoslowakei, dem kleinen Staat im Herzen Europas, eine neue Ära der Demokratie. Seit dem entwickeln sich schrittweise die Beziehungen auf qualitativ höherem Niveau mit allen Staaten der Welt - die Schweiz nicht ausgenommen.

Ein völlig neues Aussehen verlieh den Kontakten schon im November 1990 der Besuch von Václav Havel in der Schweiz. Das betraf nicht nur den Bereich der Politik und Ökonomie, sondern auch das kulturelle Gebiet. Die Kultur bietet eben dank ihrer Breite eine Vielfalt von Möglichkeiten für gegenseitiges Kennenlernen der Menschen, deren Geschichte und des Kulturreichtums der Völker. So erhält die Kulturarbeit eine neue Dimension. Dabei ist sogar die Sprachbarriere unwichtig. Tschechische Künstler treffen sich in der Schweiz mit den schweizerischen Kollegen und umgekehrt, sie sprechen dabei die gleiche - künstlerische - Sprache. Darin wird deutlich, dass ein gemeinsames Europa kein abstrakter Begriff ist. Die Kunst allein hat die Kraft, Brücken zu bauen.

Es ist erfreulich, dass die tschechische Kunst in der Schweiz ein grosses Interesse findet. Wichtig ist, dass dadurch neue, auf der persönlichen Basis aufgebaute Kontakte entstehen.

Tauchen Sie ein in die Welt der Glaskunst, lassen Sie ihre Botschaft auf sich wirken. Ich wünsche der Ausstellung, dass sie Beachtung findet und dem Publikum ein reiches kulturelles Erlebnis.

Der Botschafter der Tschechischen  
Republik in der Schweiz

Das Gewerbemuseum Winterthur sucht stets nach attraktiven Möglichkeiten, modernes Handwerk und Kunsthandwerk zu zeigen. Dazu gehörte schon immer das Glas. Bereits 1931 fand eine Ausstellung von tschechoslowakischen Glasarbeiten statt. 1955 folgte eine internationale Glasausstellung, und 1983 wurde die Sammlung Silber aus Hannover gezeigt. Es ist sehr zu begrüßen, dass nunmehr der Weg für Kontakte mit der tschechischen Glasfabrikation wieder geöffnet wird, liegt diese doch durchaus in der Tradition des Museums.

In der heutigen Situation verdient die Ausstellung noch eine besondere Beachtung. Die Stadt Winterthur unterhält mit der tschechischen Stadt Pilsen gute Beziehungen, die sich erfreulich entwickeln und die für beide Teile nützlich sind. Doch die bisherigen Kontakte auf Verwaltungsebene, die Beratung durch Experten, die Schulung von Praktikanten, die Kontakte von Medienschaffenden können noch nicht genügen. Besonders wichtig sind auch kulturelle Kontakte. So tritt in diesem Jahr nicht nur das Stadttheater Pilsen in unserem Theater am Stadtgarten auf, sondern die Ausstellung „Faszination Glas“ unterstreicht ebenfalls die gute Zusammenarbeit, wenn auch nicht speziell auf Pilsen bezogen.

So wünschen wir der Ausstellung viel Erfolg.

Dr. Martin Haas  
Stadtpräsident



## Impressum

Ausstellung und Katalog:  
Fritz Hobi,  
Gewerbemuseum Winterthur und  
Dr. Barbara Messerli Bolliger  
Kunsthistorikerin, Zürich

Übersetzung:  
Dr. Olga Drahotová, Konservatorin,  
Kunstgewerbemuseum Prag

Ausstellungssekretariat:  
Ursula Wüthrich und  
Liz Müller

Druck: Archivdruckerei AG, Zürich

Lithos: Repro-Atelier Siebers AG, Glattbrugg

Schrift: Helvetica Schmalloch

Abbildung Umschlag: Katalog Nr. 4

© Copyright Gewerbemuseum Winterthur

## VORWORT

In der Sammlung des Gewerbemuseums ist neben Keramik, Schmiedeeisen, Zinn und Textilien auch historisches und modernes Glas vertreten. Durch eine private Schenkung vor zwei Jahren an das Museum konnte dieser Grundbestand erweitert werden. In der Schenkung befanden sich auch einige repräsentative böhmische Gläser des 19. Jahrhunderts.

Es ist für das Gewerbemuseum Winterthur eine Ehre, die vom Kunstgewerbemuseum Prag aus den eigenen Beständen ausgewählten Gläser in einer Ausstellung zeigen zu können. Dieses aussergewöhnliche Museum, dessen Bestände rund 100'000 Objekte umfassen, besitzt eine Glassammlung, die wohl zu den schönsten der Welt gehört. Dass diese Ausstellung zustande kam, ist den guten Beziehungen zwischen dem Gewerbemuseum und dem Kunstgewerbemuseum Prag zu verdanken. Für das Gelingen der Ausstellung danken wir insbesondere der Direktorin des Kunstgewerbemuseums Prag, Frau Dr. Helena Koenigsmarkova sowie den beiden Konservatorinnen für historisches und modernes Glas, Frau Dr. Olga Drahotová und Frau Dr. Sylva Petrová.

Mit dieser Ausstellung kann gezeigt werden, dass das Glasschaffen in Böhmen auf eine lange Tradition bis ins Mittelalter zurückblicken kann. Zugleich kann anschaulich vor Augen geführt werden, dass es sich dabei um eine qualitativ hochstehende Glasproduktion handelt. Durch ihre erstaunliche Handfertigkeit sowie ihre Innovationsfähigkeit gelang es den Glasschaffenden, das Glas den formalen und ornamentalen Forderungen der Zeit anzupassen.

Diese Fähigkeit der böhmischen Glasarbeiter, traditionelle Handwerksarbeit mit neuen künstlerischen Ideen zu verbinden, ist auch in den Werken der modernen Glaskünstler zu finden. Gezeigt werden zumeist Unikate, welche die Vielfalt der formalen und technischen Möglichkeiten des Glases aufzeigen. Das böhmische Glasschaffen - das wird anhand dieser Ausstellung klar - hat durch die Jahrhunderte hindurch, trotz eines totalitären Regimes in der Nachkriegszeit, von seiner Vitalität nichts eingebüsst.

Ich danke allen, die diese Ausstellung durch ideelle, tatkräftige Unterstützung ermöglicht haben und wünsche, dass die Ausstellung zum Ort der Begegnung und des Fachaustausches wird.

Fritz Hobi  
Leiter Gewerbemuseum